

Lammers: Die Experten für Elektro-Antriebstechnik

In 75 Jahren vom Wellblechschuppen zum Hightech-Standort

Ein Dreiviertel-Jahrhundert existiert die heutige Clemens Lammers GmbH & Co. KG. Das Spezialunternehmen für Elektroantriebe blickt auf eine Historie zurück, die sich rasch zur Erfolgsgeschichte entwickelte. Die Firma am Offenbergweg 17 in Rheine steht 2021 fest auf den vier Säulen Antriebstechnik, Sonderantriebe, Service und Instandhaltung sowie Diagnostik.

„Auf 10 000 Quadratmetern ‚unter Dach‘ bevorraten wir ständig mehr als 60 000 elektrische Antriebe, darunter Elektromotoren, Frequenzumrichter und Getriebe“, erläutert Vertriebsleiter Antriebstechnik Marco Hukriede. „So liefern wir Antriebe genau dann, wenn sie gebraucht werden.“

Firmengründer Clemens Lammers war 45 Jahre alt, als er aus dem II. Weltkrieg in den Schoß der Familie zurückkehrte. Technisch versiert, mit fundierten Kenntnissen in Kraftwerkstechnologie und Transformatorentechnik, spuckte er in die Hände. Mit Herz und Verstand baute er einen „Elektrobetrieb“ auf, in dem zunächst nur Maschinen- und Apparaturreparaturen auf dem Programm stehen sollten. Er dachte zu diesem Zeitpunkt bereits an die spätere Fertigung von Elektromaschinen.

Mittlerweile sind in Rheine 100, in der gesamten Gruppe ca. 180 Mitarbeiter aktiv. Wer das heutige, 30 000 Quadratmeter große Firmengelände mit 10 000 Quadratmeter umfassenden Hallen und Bürogebäuden sieht, staunt, sobald er auf die Wurzeln zurückblickt. Alles begann 1946 in einem Wellblech-Lagerschuppen auf dem Gelände der Firma C. Kumpers & Timmermann an der Lingener Straße 5. Clemens Lammers startete mit einem Motorenreparaturbetrieb, der insbesondere durch Kriegseinwirkung ruinierte Aggregate aus der Textilindustrie wiederherstellte. Ab 1948 fertigte das noch junge Unternehmen erstmals eigene Motoren. Der jährlich erscheinende Katalog präsentierte Standardmotoren, Sondermotoren,



Eigenentwicklungen und Fremdfabrikate, die in den Vertrieb aufgenommen wurden. „Heute bilden Verkaufsaktivitäten sowie Reparatur- und Wartungsarbeiten die Schwerpunkte unserer Arbeit“, sagt Geschäftsführer Christoph Südhoff.

Bereits dem Firmengründer lag viel daran, Wissen und Know-how an die jüngere Generation weiterzugeben. Als Lehrbeauftragter der Industrie- und Handelskammer erteilte er jungen Elektrotechnikern Fachunterricht und verfasste eigene Abhandlungen als Ausbildungsgrundlagen. Die verantwortungsvolle Ausbildung junger Menschen ist bis heute ein großes Thema. Im Herbst 2008 stellte Lammers als Ausbildungsbetrieb erstmals einen „Bundessieger der Elektromaschinenbauer“. Seither ist es keine Seltenheit, dass Azubis als Beste im Außenbezirk der Handwerkskammer Münster aus ihrer Ausbildung hervorgehen. „Wir haben viel erreicht und wissen, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Basis unseres Erfolges bilden“, hebt Betriebsleiter Martin Mientus hervor. Ein zentraler Punkt der Firmenphilosophie.



Fotos: Foto-Design Ulrich Wozniak



Die Unternehmensleitung legt viel Wert auf „Vollstufigkeit“ ihres Betriebes. Alle Bearbeitungsschritte werden im Hause vollzogen. Drehen, Fräsen, Auswuchten, das Wickeln elektrischer Spulen – alles ist machbar, kein Arbeitsschritt wird an Fremdfirmen vergeben. „Wir wollen im Interesse unserer Kunden alles vor Ort erledigen sowie rund um die Uhr Zugriff auf sämtliche Ressourcen haben“, sagt Vertriebsleiter Service & Instandhaltung Johannes Börgel. So ist es auch möglich, Standardantriebe für spezielle Zwecke zu modifizieren. Sonderwünsche zu realisieren wird zwar nicht jeden Tag gewünscht, ist aber grundsätzlich eine gefragte Dienstleistung.

Investitionen erweitern das Spektrum. 2017 wird für einen siebenstelligen Betrag das „neue Prüffeld“ in Betrieb genommen. Alle Arten elektrischer Antriebe, Motoren, Getriebe, Servoantriebe und Generatoren werden elektrisch und mechanisch im Leerlauf und „unter Last“ aufwendigen Prüfzyklen unterzogen. Ökologische Aspekte spielen immer eine Rolle, denn auf Energieeffizienz des Prüffeldes wurde besonderes Augenmerk gerichtet. Mit mobilen Prüfständen ist das Unternehmen auch international als Problemlöser unterwegs.

Moderne Lagerlogistik inklusive eines automatischen Verschieberegalsystems optimiert den Handelsbereich. „Wer schnell liefern kann, hat schon gewonnen“, betont Südhoff. Antriebe von Lammers sind durch ihre Vielzahl von Optionen in allen Industriebereichen und Branchen einsetzbar.

Besonders seit Beginn des Millenniums treibt Geschäftsführer Südhoff die Digitalisierung sämtlicher Prozesse voran, sowohl im administrativen als auch im Fertigungsbereich. Der regelmäßige Auftritt von Lammers auf Messen gehört zum festen Jahresprogramm. Die „Hannover-Industriemesse“ als größte ihrer Art ist Pflichtveranstaltung. Dort bewarb Lammers erstmalig vor rund 20 Jahren das Konzept „ZOI© – ZustandsOrientiertelInstandhaltung“. Dieses Konzept reduziert Maschinenausfälle und -risiken auf ein Minimum.

Der Standort am Offenbergweg ist mit anspruchsvollen, modernen, funktionalen und repräsentativen Geschäfts- sowie Fertigungsräumen zukunftsorientiert ausgerichtet. Sich permanent auf Veränderungen einzulassen war und ist definitiv die Stärke der Clemens Lammers GmbH & Co. KG.

Auf dem Leitstand



Clemens Lammers in seinem Büro bei den „Schorch-Werken“.

Lammers und Fritz H. Namendorf führen das Familienunternehmen als Mitgesellschafter gemeinsam. 1982 übernehmen Heinz Bockstette und Gerhard Südhoff das Ruder. 1997 beendet Gerhard Südhoff

Clemens Lammers stirbt 1955 nur neun Jahre nach Firmengründung. Ehefrau Maria und Sohn Hermann Josef führen den Betrieb weiter. 1970 verlässt der Sohn die Firmenleitung aus gesundheitlichen Gründen, an seine Stelle treten die erfahrenen Mitarbeiter Gerhard Südhoff, kfm. Bereich, und Heinz Bockstette, Fertigung. 1973 stirbt Firmeninhaberin Maria Lammers.

Nach ihrem Mann führte sie das Unternehmen 18 Jahre lang engagiert und ambitioniert als „gute Seele“ des Betriebes. Hermann Josef Lammers scheidet 1975 auch als Teilhaber aus der Elektromaschinenfabrik aus. Seine Schwester Marliese Plenk, geb.

seine operative Tätigkeit im Unternehmen, 2003 scheidet er als Gesellschafter aus. Sohn Christoph Südhoff, Diplom-Be-



Maria und Clemens Lammers

triebswirt, seit 1989 im kaufmännischen Bereich aktiv, ist seit 1999 Gesellschafter und Geschäftsführer der Clemens Lammers GmbH & Co. KG.